

# Freilichtaltar am Kloster Ommerborn

Schlagwörter: [Altar](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Freilichtaltar wurde auf der Wasserscheide mit Fernsicht über das Bergische Land nach 1933 von den Eucharistiner-Mönchen errichtet und galt laut Literatur „in der Nazizeit als Symbol des passiven Widerstandes“ (Rieger et al. 2009: 173). Der Altar mit drei großen weißen Kreuzen trägt die Inschrift „GOTT DER HERR / SEGNE UND / SCHÜTZE UNS“ und ist Ziel der Fronleichnamsprozession.

Der Freilichtaltar beim Kloster Ommerborn ist ein Zeugnis der Volksfrömmigkeit und ortsgeschichtlich direkt mit der Ordensgemeinschaft der Eucharistiner und Kloster Ommerborn und deren Bedeutung für die gesamte Umgebung verbunden. Er ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Gemeinde Wipperfürth, laufende Nr. 85).

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

## Literatur

**Rieger, Klaus / Kausemann, Resi / Pelka, Siegfried / Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V. (Hrsg.) (2009):** Kostbarkeiten am Wegesrand. Flurkreuze in Wipperfürth und seinen Kirchdörfern. 173, Wipperfürth.

## Freilichtaltar am Kloster Ommerborn

**Schlagwörter:** [Altar](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Archivauswertung, Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1933

**Koordinate WGS84:** 51° 02 56,49 N: 7° 20 4,32 O / 51,04902°N: 7,33453°O

**Koordinate UTM:** 32.383.261,56 m: 5.656.596,22 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.593.623,95 m: 5.657.948,47 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Freilichtaltar am Kloster Ommerborn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20060922-0033> (Abgerufen: 26. Oktober 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

